

68. Jahrgang August 2016 Einzelpreis 1,50 €

Unser Blatt



Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.



Ein gelungenes Sommerfest





ERNST UND CLAERE JUNG STIFTUNG HAMBURG-OTHMARSCHEN

Lebens- und Pflegequalität zwischen Elbe und Parks
Emkendorfstraße 49 • 22605 Hamburg

TELEFON
040-880 10 36
TELEFAX
040-889 18 666

SPENDENKONTO
HypoVereinsbank
Hamburg
BLZ 200 300 00
Konto 1 229 500

E-MAIL
info@jungstiftung-hamburg.de
INTERNET
www.jungstiftung-hamburg.de

sanitäre anlagen
öl- und gasbefeuerung
kundendienst
klempnerei
dachdeckerei
heizungsbau



kobelentz sanitär

gmbh

22607 hamburg · gottfried-keller-str. 5
tel.: 890 80 50 · fax: 890 80 531
Mail: kosa@kobelentz.de · Web: www.kobelentz.de

Über 90 Jahre

Textilpflege GmbH UTECHT



wäscht  mangelt  reinigt
spez. Gardinendienst mit Dekoration

Milcherstraße 2  22607  Tel. 8 99 24 40



Das bisschen Haushalt ...

terre des hommes kämpft für einen
wirksamen Schutz von Hausmädchen
vor der Ausbeutung als Kindersklaven.

www.tdh.de/hausangestellte

Eine kleine Anzeige.

Für eine große Tat. Werden Sie Lebensspender!

Kämpfen Sie mit uns gegen Leukämie.
Lassen Sie sich jetzt als
Stammzellspender registrieren.
Alle Infos zur Stammzellspende
finden Sie unter www.dkms.de



DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei
gemeinnützige GmbH, Tübingen

JEDER EINZELNE ZÄHLT



Unsere Hilfe kennt keine
Grenzen. Unsere Mittel leider
schon. Spenden Sie jetzt.

Aus Liebe zum Menschen.

Spendenkonto: 41 41 41 BLZ: 370 205 00 www.DRK.de

100 Jahre in Osdorf und allen Elbvororten

BESTATTUNGEN LAUWIGI

www.lauwigi-bestattungen.de

Alle Bestattungsarten in jeder
Preislage auf allen
Friedhöfen,
Seebestattungen
und Bestattungsvorsorge.



Rugenbarg 39 - 22549 Hamburg-Osdorf **Tag und Nacht: (040) 80 35 59**

INHALT

3 Grußwort

Rückblick

4 Was für ein schönes Sommerfest wir hatten

Bericht

5 Sauberkeit in Hamburg

Mitteilungen Bürgerverein

6 Geburtstage

6 archiv@bvfo.de

6 Bücherangebot im Bürgerverein

6 Das Archiv bittet um Ihre Hilfe

Veranstaltungen Bürgerverein

7 Treffen und Vorschau

Wo und wann läuft was

8 im August 2016

Nachlese

10 Ausfahrt Sozialwerk

Buchbesprechung

10 Broadway auf dem Kiez

Information

11 Waitzstraße, Reventlowstraße & Beselerplatz

Vorschau

12 Tag der offenen Tür

Wi snackt Platt in'n Bürgerverein

12 Keen hett Schuld

Liebe Mitglieder und (Noch-nicht-)Mitglieder,

auch wenn Petrus leider nicht so richtig mitspielte, war unser Sommerfest gut besucht – vor allem Familien mit Kindern kamen zahlreich und hatten sehr viel Spaß mit unserer Zirkusschule. Fotos und einen kleinen Nachbericht finden Sie auf Seite 4.

Wie einige von Ihnen vielleicht schon gesehen haben, ist unsere neue Website unter www.bvfo.de online. Und wie das bei einem Relaunch so ist, entdecken wir stetig übrig gebliebene kleine Fehler. Es wird also noch eine Weile dauern, bis unsere Website zu 100% perfekt ist (sollten wir das jemals schaffen ;-). Sollten auch Sie noch etwas finden, was nicht richtig ist, oder noch Ideen haben, was dringend auf unsere Website gehört, dann freue ich mich sehr auf eine E-Mail von Ihnen. Oder Sie schicken mir ganz klassisch einen Brief auch diesen bekomme ich immer noch sehr gerne!

In unseren Veranstaltungshinweisen werden Sie sehen, dass einige regelmäßige Termine im August wegen der Ferienzeit ausfallen. Aber im September sind wir dann alle wieder vollständig vorhanden und freuen uns auch auf neue Teilnehmer!

Viele von Ihnen sind bestimmt neugierig, wie es mit der Umgestaltung der Waitzstraße weitergeht. Was wir wissen, ist, dass die Fahrradstellplätze jetzt im Jeppweg gebaut werden und die Ständer auf dem Platz, der noch keinen Namen hat, wegkommen werden. Wenn der Platz dann „leer“ ist, wird im Herbst die Fleischerei Hübenbecker einen Marktstand dort errichten, da die Räume der Fleischerei komplett umgebaut werden. Sie müssen also in dieser Zeit nicht auf die Hübenbecker'schen Leckereien verzichten!

Auf der IGW-Mitgliederversammlung habe ich gehört, dass der Ameisentunnel verschönert wird! Schüler des Gymnasien Othmarschen und Hochrad kreieren aktuell Graffiti, mit denen der Tunnel dann besprüht wird. Damit hoffen die Initiatoren, dass das „Taggen“ und Beschmieren der Wände endlich ein Ende hat. Mal sehen, ob das mit dem Sprüher-Ehrenkodex dann wirklich so stimmt ... zu hoffen wäre es ja!

Eine kleine Ankündigung: Das Lichterfest in der Waitzstraße, der Reventlowstraße und am Beselerplatz findet wieder statt! Am 29. September ist es soweit, und was ich so an Programm und Veranstaltungen gelesen habe, ist sensationell! Wir werden wieder eine Tombola veranstalten und brauchen daher zahlreiche Unternehmen, die sich mit tollen Preisen daran beteiligen möchten. Ich freue mich auf Mails und Anrufe, wer dieses Jahr (wieder) dabei sein möchte!

Herzlichst, Ihre

Ann-Katrin Martensen

www.unser-blatt.de

Wenn es um Ihre Anzeige geht ...



**VERLAG
SATZ
DRUCK
KALENDER**

Von der Vereins- bis zur Firmenzeitschrift

Ob Flyer oder Geschäftsausstattung

Bürokalender vom Streifenkalender bis zum 5-Monats-Kalender

Markt 5 • 21509 Glinde
Tel. 040-18 98 25 65
Fax: 040-18 98 25 66
info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V., 22607 Hamburg, Waitzstr. 26, Tel.: 890 77 10, Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr.

Ansprechpartnerin: Gisela Bielefeldt www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de

Konto: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43 2005 0550 1043 2118 51
BIC: HASPDEHXXX

1. Vorsitzende: Ann-Katrin Martensen
Große Rainstr. 16, 22765 Hamburg
Tel.: 0174 3607690
E-Mail: martensen-bv@outlook.de

2. Vorsitzender:
Rainer Ortlepp
Adickesstr. 21, 22607 Hamburg
Tel. 82 24 21 44
E-Mail: rainerortlepp@yahoo.de

Schatzmeisterin: Cornelia Ike
Bernadottestr. 200b, 22605 Hamburg
Tel.: 8801695
E-Mail: cornelia.ike@web.de

Verantwortlich und Gesamtreaktion:
Rainer Ortlepp
Adickesstr. 21, 22607 Hamburg
Tel. 82 24 21 44
E-Mail: redaktion@bvfo.de
Stellvertreter: Johann Eitmann
Tel. 890 46 31

Bildredaktion:
Ulla Ortlepp-Matthes
Adickesstraße 21, Tel.: 82242142
E-Mail: ulla.ortlepp@t-online.de

Verlag, Anzeigen und Herstellung:
Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5, 21509 Glinde
Tel.: 040-18982565, Fax 040-189825 66

E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Nachdruck und Vervielfältigung der Anzeigen sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Vertrieb:
durch den Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V. Einzelbestellung direkt über den Bürgerverein. Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung des Vorstandes wieder. Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Erscheinungsweise:
Am Beginn eines jeden Monats; der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss:
am 3. des Vormonats.

Rückblick

Was für ein schönes Sommerfest wir hatten!

Und das trotz des Wetters! Als ich am Morgen des 25. Juni aufstand und nach draußen schaute, dachte ich nur „auweia, das wird eine Katastrophe!“. Es goss aus Kübeln und hörte auch nicht auf ... So zog ich mir meine Motorrad-Regenkombi in Neongelb an und machte mich um kurz vor 10.00 Uhr auf den Weg in die Volkshochschule West, um mit meinen Mitstreitern (vielen Dank an diese!) mit dem Aufbauen in der Aula und auch im Säulengang zu beginnen. In der Aula wurden die Gesprächs-, Arbeitskreis-, Sozialwerk- und Archiv-Mitglieder an Tischen untergebracht. Mit zum Teil sehr kreativen und hübschen Stellwänden und Aufbauten wollten sie die Bürgerverein-Interessierten anlocken. Leider waren es am Schluss nicht so viele, wie wir erhofft hatten, deshalb machen wir das nächste Mal etwas anders, versprochen!

Mit einigen kleinen Organisationschwierigkeiten („Haben Sie Strom für mich?“) stand dann auch endlich alles im Säulengang und sah sehr einladend aus: Die Bäckerei Junge präsentierte Kaffee, Franzbrötchen und ganz spezielle Laugenbrötchen in J-Form, die an



Bäckerei Junge



Benita Quadflieg Stiftung



Fleischerei Hübenbecker

die Besucher verschenkt wurden. Die Fleischerei Hübenbecker hatte ihren Grill aufgebaut und sorgte für leckere Würstchen sowie auch Kaltgetränke mit und ohne Alkohol – alles zu Minipreisen. Jacques' Weindepot kam mit einem kleinen Kühlschrank „auf den Schultern“ und baute einen Stand auf, an dem es feinste Tröpfchen gab (der Rosé war echt sensationell!)



Spendenübergabe von Jessen Fotografie ans Sozialwerk

Die Benita Quadflieg Stiftung stellte ihre Tische und Bänke für den Servietten-Kartoffeldruck auf, und die von Salima Kinderschätze gesponserte Zirkusschule füllte die Hälfte des Säulengangs mit mannigfaltigen Turn- und Akrobatik-Gerätschaften. Auch die Tische und Bänke fürs Kinderschminken standen schnell. Draußen auf dem Parkplatz hatte sich die Freiwillige Feuerwehr Groß Flottbek inzwischen mit der gesamten Jugendfeuerwehr und einem Löschzug in Position gebracht. Jessen Fotografie Othmarschen glänzte mit einem hübschen silberfarbenen Streamliner, der als Foto-



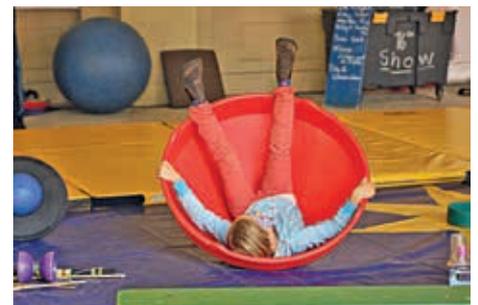
Fotobox Jessen Fotografie Othmarschen



Jacques' Weindepot

box diente. Und dann warteten alle auf die Besucher, die hoffentlich in rauen Mengen erscheinen würden. Es regnete übrigens immer noch in Strömen ...

Um es kurz zu machen und mehr Platz für die vielen Fotos zu lassen: Es kamen an die 200 Besucher! Sie rannten alle durch den Regen zu uns ins Trockene, aßen, tranken, plauderten. Die Kinder (und auch ein paar Erwachsene ;-)) übten fleißig Kunststücke in der Zirkusschule, was dann mit einer großartigen Aufführung gekrönt wurde. Und sehr schnell



Spaß haben in der Zirkusschule

sah man viele hübsch geschminkte Kindergesichter. In der Fotobox wurden wunderbar alberne Fotos geschossen, und die Spenden, die dafür eingingen, flossen ans Sozialwerk: € 73,- waren es – lieben Dank an Jessen Fotografie! Eine große Überraschung, da nicht angekündigt, war die kleine Musical-Aufführung des Gymnasiums Othmarschen in der Aula. Wir durften uns an zwei Liedern erfreuen, die Lust auf mehr machten! Vielen Dank an Herrn Dr. Schulze, dass das so super geklappt hat. Als dann endlich gegen 16 Uhr die Sonne herauskam, konnten die Kinder dank Salima Kinderschätze riesige Seifenblasen produzieren, die in den Himmel schwebten. Ein tolles Bild!

Apropos toll: Eine ganz dickes Dankeschön gebührt der VHS mit ihrem Team!!! Ohne diese lieben, hilfreichen Menschen hätte gar nichts funktioniert ... Fühlen Sie sich geherzt und umarmt!

Ann-Katrin Martiensens

Bericht

Sauberkeit in Hamburg

Die Stadtreinigung Hamburg hat am 29. Juni 2016 zu einer „Sauberkeitskonferenz“ im Hotel Grand Elysee eingeladen.

Leitende Mitarbeiter der Stadtreinigung, Fachbedienstete aus Behörden und aus wissenschaftlichen Instituten berichteten den Gästen aus Kommunalpolitik, Wohnungswirtschaft und Bürgervereinen über Probleme der Sauberkeit in Hamburg.

Im vergangenen Jahr haben 86 Millionen Tagesgäste Hamburg besucht. Staatsrat Michael Pollmann (Behörde für Umwelt und Energie) wies in seiner Begrüßungsrede darauf hin, dass die Sauberkeit der Stadt sehr bedeutend für die Touristik sei.

Die Sauberkeit im öffentlichen Raum sei der Spiegel unserer Gesellschaft. Die Reinhaltung von Straßen, Gehwegen und Parkanlagen gehöre zur Pflege unseres Gemeinwesens. Leider wird dieser Grundsatz von vielen Einwohnern unserer Stadt nicht beachtet.

Beim täglichen „Coffee to go“, beim Getränke- und Bierkonsum, insbesondere im Zusammenhang mit Besuchen von Fußballspielen und Open-Air-Veranstaltungen, ist dieses Wegwerfverhalten (Neudeutsch „Littering“) zu beobachten. Beim Picknicken und Grillen an sonnigen Wochenenden wurden allein auf den Grünflächen des Stadtparks in Winterhude jeweils 54 cbm, über die Osterfeiertage 72 cbm Müll hinterlassen. Frau Dr. Rebekka Gerlach (wiss. Mitarbeiterin an der Humboldt-Universität zu Berlin) teilte mit, dass an diesem Wegwerfverhalten die Altersgruppe von 20- bis 30-jährigen Personen im Wesentlichen beteiligt sei.

Ein besonderes Problem ist der Hundekot auf Straßen und in Grünanlagen. Die Hundebesitzer akzeptieren in zunehmendem Maße die Benutzung von Gassibeuteln. Die Stadtreinigung gibt in einem Jahr ca. 25 Millionen Gassibeutel aus und wendet hierfür mehr als 100.000,00 € auf. Doch leider werden die gefüllten Beutel oft nur am Straßenrand oder an Bäumen und Büschen in Grünanlagen abgelegt und nicht ordnungsgemäß in Müllcontainern entsorgt. Eine Besserung des Verhaltens

ist wohl nur zu erreichen, wenn die Eigenverantwortung der Bürger verstärkt wird und Verstöße mit Bußgeld geahndet werden.

Frau Dr. Martina Ableidinger (Mitarbeiterin beim Magistrat Wien) berichtete, dass die Stadt Wien (mit 2 Mio. Einwohnern ähnlich groß wie Hamburg) 1.170 Straßenkehrer/innen eingesetzt habe, mit auffällig gelb-roter Bekleidung als „Karottenballet“ bezeichnet. Die Reinigungskräfte seien bei der örtlichen Bevölkerung oft persönlich bekannt und ähnlich beliebt wie der Postbote. Die Stadt Wien werbe durch Plakate und Öffentlichkeitsarbeit für die Sauberkeit der Stadt und habe Kontrolleure als „Waste-watchers“ eingesetzt mit der Befugnis, bei jedem Verstoß gegen die Sauberkeitsvorschriften 36,00 € Bußgeld zu kassieren. Eine Analyse des Inhalts von öffentlich aufgestellten Papierkörben habe ergeben, dass



täglich ca. 60.000 Beutel mit Hundekot ordnungsgemäß entsorgt werden. Auch in Hamburg würde bei ähnlicher Sanktionsicherheit eine Stärkung des Bewusstseins für Sauberkeit und Umwelt zu erreichen sein.

Die Stadtreinigung Hamburg bewältigt die Aufgabe der Säuberung der Straßen im Wesentlichen durch den Einsatz von Technik. Mehr als 60 Kehrmaschinen in verschiedenen Größen reinigen die Straßen. 29 „Hot-Spot-Teams“ erledigen eilige und spezielle Reinigungsaufgaben. Und auch Pfandsammler erfüllen bei wachsender Armut in großer Zahl als „urbane Sozialfigur“ eine wichtige Aufgabe. Die Stadtreinigung achtet darauf, dass die roten öffentlich aufgestellten Papierkörbe eine große Öffnung haben, damit die Pfandsammler die Flaschen unbehindert entnehmen können.

Seit vielen Jahren bemüht sich die Stadtreinigung Hamburg durch die Akti-

on „Hamburg räumt auf“, das Bewusstsein für Sauberkeit und Umwelt bei den Bürgern und frühzeitig bei jungen Menschen zu fördern. In diesem Jahr haben sich 1.100 Initiativen (Schulen, Sportvereine, Bürgervereine) mit 62.000 Personen an der Aktion beteiligt und 300 Tonnen Müll gesammelt. Auch unser Bürgerverein hat seit vielen Jahren an dieser Aktion teilgenommen.

Herr Dr. Torsten Sevecke (Bezirksamtsleiter von Eimsbüttel) schilderte ein besonderes Problem. Viele Fahrräder bleiben angekettet auf Straßen und Plätzen stehen und verrostet. Bei einer Aufräumaktion hat das Bezirksamt Eimsbüttel mehr als 300 Fahrräder entsorgt und musste feststellen, dass nach kurzer Zeit erneut viele herrenlose Fahrräder vorhanden waren.

Die Sauberkeit der Stadt wird auch dadurch beeinträchtigt, dass verschiedene Organisationen, Behörden und

Ämter für die Reinigung zuständig sind. Die Säuberung von S-Bahnhöfen obliegt der Deutschen Bahn (mit Qualitätsmängeln z.B. bei Grafitti an S-Bahnzügen). Die Reinigung der U-Bahnstationen obliegt der Hamburger Hochbahn AG (mit sichtbar besserem Erfolg). Für Grünflächen in öffentlichen Parkanlagen sind die Bezirksämter verantwortlich. Sie erhalten Geldmittel durch Zuweisungen vom Senat und können ihre

Pflegearbeiten wegen fehlender Finanzierung oft nur eingeschränkt erfüllen. Eine Änderung ist in Sicht. Herr Prof. Dr. Rüdiger Siechau (Geschäftsführer der Stadtreinigung Hamburg) kündigte an, dass in Zukunft die Stadtreinigung neben öffentlichen Straßen und Wegen auch für die Pflege der Parkanlagen und für öffentliche Toiletten zuständig werden soll. Dann liege alles in einer Hand.

Die Stadtreinigung hat im vergangenen Jahr ca. 20.000 Beschwerden von Bürgern über mangelnde Sauberkeit erhalten und sie jeweils innerhalb von wenigen Tagen abgearbeitet. Unter der Hotline „Saubere Stadt“ (Telefon 2576-1111; Internet www.Stadtreinigung-hh.de) können Verunreinigungen auf öffentlichen Wegen, in Parks oder Grünanlagen von aufmerksamen und umweltbewussten Bürgern gemeldet werden.

Ralph Wittchen

MITTEILUNGEN BÜRGERVEREIN

Wir gedenken unseres Mitglieds,
das uns der Tod genommen hat:

Dieter Elling

Den Angehörigen sprechen wir un-
sere herzliche Anteilnahme aus.

**Als neues Mitglied
begrüßen wir:**

Ljiljana Vidailac

Geburtstage

Mitglieder, die nicht wünschen, dass
ihre Namen und Geburtsdaten in der
nachfolgenden Aufstellung erscheinen,
bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an
unsere Geschäftsstelle. Beachten Sie
bitte, dass die Zusammenstellung der
Daten sehr frühzeitig erfolgt.

**Sozialwerk des Bürgervereins
Flottbek-Othmarschen e.V.**

1. Vorsitzender: Peter Illig
2. Vorsitzende: Ellen Liebherr
Schatzmeister: Dr. Klaus Herberg
über Geschäftsstelle Bürgerverein
Telefon: 890 77 10
Spendenkonto:
Hamburger Sparkasse, IBAN:
DE35 2005 0550 1043 2193 67

**Archiv Flottbek-Othmarschen
des Bürgervereins e.V.**

in der Volkshochschule West,
Waitzstraße 31, 1. Stock, Raum 17,
donnerstags von 10 bis 12 Uhr
Tel. 880 22 45 (Beilfuß) oder
890 46 31 (Eitmann)
Spendenkonto:
Hamburger Sparkasse, IBAN:
DE61 2005 0550 1043 2253 98

PENTHOUSE gesucht?

Verkaufen **SIE** uns **IHR** oder ein von Ihnen entdecktes Grundstück,
WIR planen gemeinsam die neue Bebauung und **SIE** suchen sich
die schönste Wohnung (z.B. das Penthouse) aus!

Wir erfüllen Wohnträume in den Elbvororten gemäß unserem Motto:
Wir bauen Ihr Haus wie das eigene.

Wir bauen, makeln, bewerten Immobilien & finanzieren!

WEST-ELBE
BAUTRÄGER- UND HANDELS GMBH
Wedeler Landstraße 38 · 22559 Hamburg
Tel. 040 - 86 64 21 07 · www.west-elbe.de

Hohe Geburtstage:

95 Jahre

Reyes Schmidt am 11. September
2016

92 Jahre

Gerhard Simmon am 12. September
2016

Den Altersjubilaren herzliche Glück-
wünsche!

Ebenso herzliche Glückwünsche fol-
genden Damen und Herren, die
70 Jahre oder älter werden:

Im August 2016

- 17. Gisela Schmidt
- 17. Heinz-Dieter Willroth
- 18. Eugen Scholz
- 19. Maria D. Commichau
- 20. Anneliese Krapohl
- 22. Johann Eitmann
- 22. Rosemarie Mosch
- 23. Inken Damm
- 23. Brigitte Weicksel
- 25. Wolfgang Gross
- 25. Paul-Justus Kohl
- 26. Irmgard de Grahl
- 27. Amanda Lippok
- 29. Helga Sintenis
- 31. Astrid Dreier

Im September 2016

- 5. Helga Bleiss
- 7. Inge-Elise Sievers
- 8. Erhard Sauerteig
- 9. Ursula Steffens
- 14. Klaus Lange-Berndt
- 15. Dr. Eckehard Förster

archiv@bvfo.de

Das Archiv Flottbek-Othmarschen hat
jetzt eine eigene E-Mail-Adresse.

Eine E-Mail, die
Sie an [archiv@
bvfo.de](mailto:archiv@bvfo.de) schicken,
wird automatisch
weitergeleitet an
diejenigen Mitar-
beiter im Archiv,
die eine eigene
E-Mail-Adresse
haben. Derzeit
sind es Erika und
Christoph Beilfuß
und Johann Eit-

mann. Der Kreis der Aktiven im Archiv
ist aber zum Glück etwas größer, und
eine(r) aus dem Kreis übernimmt dann
die Beantwortung Ihrer Mail.

Im August bleibt das Archiv geschlossen.

Johann Eitmann

**Bücherangebot im
Bürgerverein**

Wie unsere Mitglieder bestimmt wis-
sen, haben wir eine Reihe von Bü-
chern in Kommission vorrätig, die
wir heute nochmals empfehlen. Ob
zum Selbstlesen oder als Geschenk
für besondere Anlässe sei dahinge-
stellt. Es handelt sich um „Der Rö-
perhof in Othmarschen“ Euro 30,
„Der Jenischpark“ (Dr. Crusius und
Paul Ziegler) Sonderpreis 10 Euro
und „Röbbeck Komplott“, die Ge-
schichte eines Baches (Dr. Beplat)
für Euro 20. Außerdem liegen in der
Geschäftsstelle gegen Spenden wei-
tere Bücher aus: Architekten Franz
Gustav Forstmann; Fernando Loren-
zen. Thünen-Museum Tellow. Voght
und Thünen: Briefwechsel. Pläne
Westerpark und Wesselhoeftpark so-
wie „Ein Rundgang durch Klein Flott-
bek“. Wir bitten um Ihre freundliche
Mithilfe beim Abbau der Bestände.
Sprechen Sie bitte auch Freunde und
Bekannte an. Danke.

Manfred Walter

**Das Archiv bittet um
Ihre Hilfe**

Für einen Ohmarschen-Kalender 2017
sucht jemand nach einem **Bild einer
alten Dampflokomotive mit dem
Weihnachtsmann**. Im Archiv haben
wir so ein Bild nicht, aber vielleicht
schlummert eines in Ihrem Bilder-
schatz. Wenn Sie eins finden, würden
wir uns sehr freuen, wenn Sie es uns
leihweise überlassen würden - zum Fo-
tografieren oder Scannen.

Im August hat das Archiv zwar ge-
schlossen, aber Sie können uns trotz-
dem erreichen mit einer E-Mail an
archiv@bvfo.de oder telefonisch un-
ter 880 22 45 (Beilfuß) und 890 46 31
(Eitmann).

Die Suchende würde sich riesig freu-
en, wenn Sie fündig würden.

Johann Eitmann

Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

Geschäftsstelle: Waitzstraße 26, 22607 Hamburg – Telefon 890 77 10

Internet: www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de, Redaktion: redaktion@bvfo.de

Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Veranstaltungen im August 2016

Damenkaffee

Im Monat August findet kein Damenkaffee statt.

Donnerstag, 18. August, 19.30 Uhr, individuelle Anreise
Loriots dramatische Werke im Engelsaal – Vorzugspreis für Bürgervereinsmitglieder € 27,00 (Senatorenreihe) oder € 23,40 (2. Reihe). Anmeldung in der Geschäftsstelle oder bei Hans-Günther Steffens unter 82 38 35. Näheres siehe Seite 10 im Juni-Heft.

- Vorschau -

Donnerstag, 15. September, 17.00 Uhr
Vortrag – Herr Dr. Klaus Beplat begibt sich in seinem Vortrag auf die Suche nach dem Verbleib des Baches Röbbek.
Ort: Aula der Volkshochschule, Waitzstraße 31

8. bis 10. Oktober 2016

Kulturreise nach Bonn – Busfahrt mit Frau Karin Holland in die ehemalige Bundeshauptstadt mit interessantem Programm, weitere Einzelheiten siehe Seite 10 im Juli-Heft. Endgültige Preise: € 465 im Einzelzimmer, € 425 pro Person im Doppelzimmer, Gästezuschlag € 25

Donnerstag, 13. Oktober, 17.00 Uhr
Lesung – Frau Susanne Bienwald liest aus ihrer Neuerscheinung „Wittensee“.
Ort: Aula der Volkshochschule, Waitzstraße 31

Donnerstag, 17. November, 17.00 Uhr
Vortrag – Herr Jens Elmenhorst referiert über das Thema **Was ist ein Musikdampfer?**
Ort: Aula der Volkshochschule, Waitzstraße 31

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag, 1. August, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Wi snackt Platt in'n Börgervereen
Leitung: Frau Elke Brandes

Donnerstag, 4. August, 15.00 Uhr
Spielnachmittag (Skat, Canasta) für Damen und Herren im Saal der Ernst und Claere Jung-Stiftung, Emkendorfstr. 49
Leitung: Frau Hedwig Sander

Sonntag, 7. August, 12.00 Uhr
Frühshoppen für Mitglieder und Freunde unseres Bürgervereins in der Gaststätte Dübelsbrücker Kajüt am Anleger Teufelsbrück

Montag, 8. August, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Gesprächskreis Englisch
Leitung: Frau Cathrin Schierholz

Mittwoch, 10. August, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle
Gesprächskreis Französisch
Leitung: Frau Hedwig Sander

Mittwoch, 24. August, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle
Gesprächskreis Französisch
Leitung: Frau Hedwig Sander

Montag, 29. August, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Literaturkreis
Leitung: Frau Hannelore Heinrich

Dienstag, 30. August, 17.00 Uhr
Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle. Von 17.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit des Vorstandes für interessierte Bürger.

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg . Altona . Elbvororte
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Wo und wann läuft was im August 2016

Altonaer Museum

Museumstr. 23, Tel: 42 81 35 0

bis 5. Februar 2017

Der Maler und Grafiker Hans Förster (1885 – 1966)

Anlässlich des 50. Todestages des Altonaer Malers und Grafikers wird erstmals eine Auswahl aus seinem rund 5000 Objekte umfassenden künstlerischen Nachlass gezeigt. Die Tusche-, Feder-, Bleistiftzeichnungen und Holzdrucke zeigen Hamburg und sein ländliches Umland.

bis Frühjahr 2017 im **KINDEROLYMP** „Wer bist Du? Was isst Du?“ - Wo kommt unser Essen her und wie wird es hergestellt? Wie essen wir? Und warum gibt es so viele Regeln dabei? Über all das informiert die Ausstellung interaktiv und spielerisch.

Jeden Sa+So um 15.30 Uhr

VORFÜHRUNG

Das Wolkentheater Eidophusikon - Historisches Papiertheater von 1781 - Vorführung / Film / Konzert

Verein „Heine-Haus“ e.V.

Elbchaussee 31, Tel: 39 19 88 23

Eintritt: € 10, Studierende € 3, Mitglieder frei. Da die Plätze begrenzt sind, wird um Anmeldung zu den Veranstaltungen gebeten.

Mi, 31. August, 19.00 Uhr

Mit Makkaroni und Geistespeise erquickt – Europäische Salonfrauen und ihre Lieblingsdichter. -

Referentin: Dr. Hannah Lotte Lund

Jenisch Haus

Tel: 82 87 90

bis 23. Oktober 2016

Salonfähig – Frauen in der Heine-Zeit

Die Beziehungen Heinrich Heines zu den Frauen bilden den Rahmen der medientechnisch und gestalterisch innovativen Ausstellung. Neben den Frauen seiner Familie werden Freundinnen, Feindinnen, Förderinnen und Gönnerinnen des Autors präsentiert. Führungen jeweils sonntags um 15.00 Uhr

Ernst Barlach Haus

im Jenischpark, Tel: 82 60 85

Kostenlose öffentliche Führung: Jeden Sonntag um 11 Uhr.

bis 25. September 2016

Die Expressionisten aus dem Osthaus Museum Hagen

Als der Kunstsammler Karl Ernst Osthaus 1902 in Hagen sein privates „Folkwang Museum“ gründete, eröffnete er damit das weltweit erste Museum für zeitgenössische Kunst. Wie farbenfroh der Aufbruch in die Moderne war, vermitteln 60 expressionistische Meisterwerke aus der Sammlung des Osthaus Museums Hagen.

Di, 30. August, 18.00 Uhr

Kostenlose Kuratorenführung (nur Museumseintritt)

Botanischer Garten – Loki-Schmidt-Garten

Ohnhorststr. 18, Tel: 428 16-476

Kostenlose Sonntagsführungen

(10.00 - ca. 11.30 Uhr) im Freigelände

Treffpunkt: Eingangsbereich des Freigeländes.

So, 7. August 2016

Baumgeschichten – Bäume im Botanischen Garten (Nils Kleissenberg)

So, 14. August 2016

Pflanzen für Insekten: Was blüht jetzt noch? (Heike Wiese)

So, 21. August 2016

Häufige Pflanzenkrankheiten (Jürgen Schöttler)

So, 28. August 2016

Neophyten weltweit (Dr. Gisela Bertram)

Musik und Lyrik im Gewächshaus

Do, 4. August, 19 Uhr

Stipendiaten-Konzert

Anna-Maria Torkel, Mezzosopran, Stipendiaten der Franz Wirth Gedächtnis-Stiftung und Stefan Bonev, Klavier, spielen Werke von Ludwig van Beethoven, Maurice Ravel, Franz Liszt, Robert Schumann, Gioachino Rossini.

Eine gemeinsame Veranstaltungsreihe des Career Centers der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und der Gesellschaft der Freunde des Botanischen Gartens Hamburg e.V.

Ort: Gewächshaus im Freigelände Klein Flottbek. **Karten sind am Tage des Konzertes ab 17 Uhr vor dem Eingang des Gewächshauses erhältlich. Um eine angemessene Spende wird gebeten, da sich die Konzerte ausschließlich aus Spenden finanzieren!**

Konzerte des Café Palme

So, 7. August, 15.00 Uhr

Fred'n Val – Crossroads – Blues meets Folk

So, 28. August, 15.00 Uhr

Abi Wallenstein – Hamburgs Blueslegende. - Eintritt frei

Allgemeine Pflanzenberatung für Privatpersonen - Beratung frei!

Jeden Donnerstag, 13 bis 15 Uhr im Verwaltungsgebäude des Loki-Schmidt-Gartens im Freigelände oder telefonisch unter 428 16-476



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Schenefeld
Trauerzentrum
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld
Tel.: 866 06 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Seemann
& Söhne

**Bestattungen aller Art
und Bestattungsvorsorge**

Altonaer Theater

Kartentelefon: 39 90 58 70
 Online: www.altonaer-theater.de

August 2016

BACKBEAT – Die Beatles in Hamburg (Wiederaufnahme wegen des großen Erfolgs)

Elbspaziergänge

Hamburg - Grüne Metropole am Wasser e.V. in Kooperation mit dem Jenisch Haus und dem Verein der Freunde des Jenischparks e.V. bieten auch in diesem Jahr wieder geführte Spaziergänge an. Anmeldung: Jenisch Haus, Tel: 040 828 790. Maximale Teilnehmerzahl 25 Personen, Teilnahmegebühr pro Person/Spaziergang 5 €, Dauer: ca. 1,5 Stunden.

Sa, 6. August, 15.00 Uhr

Spaziergang im Westerpark und Wesselhoeft-Park, Klein Flottbek, mit Sylvia Borgmann (Historische Gärten)

Treffpunkt: Landhaus Voght, gegenüber den Instenhäusern (Fußgängerüberweg)

Sa, 13. August, 15.00 Uhr

Von der Schönheit des Nützlichen, Führung im Jenischpark mit Elke Beckmann, Jenischparkverein

Treffpunkt: Parkeingang Hochrad 75

Sa, 20. August, 15.00 Uhr

Vom Voght'schen Landhaus zum Quellental, Spaziergang im Westerpark mit Jürgen Weber, „Hamburg – Grüne Metropole am Wasser“ und Blankeneser Bürgerverein

Treffpunkt: Landhaus Voght, gegenüber den Instenhäusern (Fußgängerüberweg)

Fr, 26. August, 16.00 Uhr

Zur Geschichte des Jenischparks, Spaziergang mit Dr. Reinhard Crusius, Jenischparkverein

Treffpunkt: Parkeingang Hochrad 75

Das Sozialwerk des Bürgervereins

hilft Menschen in Not

in den Stadtteilen

Groß Flottbek und Othmarschen

Tel. 890 77 10

**Hamburger Volkshochschule West –
 Da ist für jeden etwas dabei!**

In der VHS-West beginnen ständig neue Kurse. Steht Ihnen der Sinn nach gemeinsamem Lernen und persönlicher Weiterbildung, dann studieren Sie doch im ersten Schritt das Kursprogramm der VHS. In jeder VHS-Geschäftsstelle, in den Budni-Fillialen und in vielen Buchhandlungen erhalten Sie es kostenlos, natürlich ist das Programm auch im Internet unter www.vhs-hamburg.de zu finden.

Weitere Informationen und Beratung im VHS-Zentrum West
 Waitzstraße 31 · 22607 Hamburg
 Tel.: 89 05 91-0 · Fax: 89 05 91-40 · www.vhs-hamburg.de
 Die Mitarbeiter/innen der Region West beraten Sie gern.

WER LÖST IHR PROBLEM?



IHR KLEMPNER ✓



✓ **IHR ITALIENER**



IHR BÄCKER ✓



■ **DER GÄRTNER**



IHR SIMMON ✓



✓ **IHRE BANK**

**BEI FRAGEN ZU IHREN
 IMMOBILIEN:
 LIEBER SIMMON.**

Ernst Simmon & Co. • Hausmakler seit 1922 • IVD
 Tel **040 / 89 69 81 0** Web www.simmon.de



Nachlese

Das Sozialwerk des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen berichtet über eine Ausfahrt nach Uetersen ins Rosarium am 21. Juni 2016

Die Kaffee-Ausfahrten des Sozialwerks finden fünfmal im Jahr mit Bussen des Reiserings statt. Sie werden von Frau Brandes und Frau Hasenclever – unterstützt von weiteren Mitgliedern des Sozialwerks – geplant, wobei insbesondere auf seniorengerechte Cafés und Zugänge zu den anschließenden Spaziergängen geachtet wird. Auf der Fahrt ins Rosarium in Uetersen wurden die Gäste aus Flottbek/Othmarschen schon im Bus von Frau Brandes durch interessante Informationen zur Rose und zur Geschichte des Rosariums eingestimmt.



Die Rose mit ihren typischen Merkmalen, den Stacheln und den Hagebutten-Früchten, gilt als **Königin der Blumen**. Sie wird seit mehr als 2000 Jahren gezüchtet. Sie wird besungen und in Lyrik und Prosa verherrlicht. Sie dient als Grundlage für Orts-, Familien- und Vornamen, für Wappen und als Grundstoff der Parfumindustrie und auch als Heilpflanze. Anfang des 20. Jahrhunderts wurde der Kaiser-Wilhelm-Rosenpark gegründet. Kriege zerstörten den Park mehrfach. Es wurde immer wieder mit



Leben erfüllt und bietet heute 30 000 Rosen Raum.

Die Sonne strahlte und alle Gäste genossen nach Kaffee und Kuchen die Rosenpracht, einige waren beglückt, die Helmut Schmidt gewidmete Rose zu entdecken.

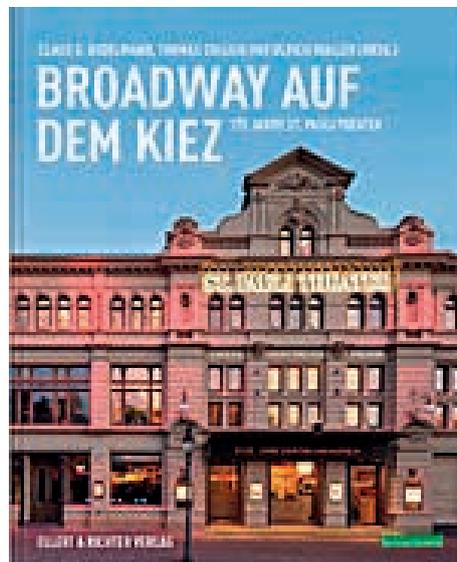
Ein von Frau Brandes vorgetragenes Gedicht von Hermann Claudius, dem Urenkel von Matthias Claudius, rundete die Reise ab:

„Der Rosenbusch

Es haben meine wilden Rosen, erschauernd vor dem Hauch der Nacht, die windeleichten, lichten, losen Blüten behutsam zugemacht. Doch sind sie so voll Licht gesogen, dass es wie Schleier sie umweht, und dass die Nacht in scheuem Bogen am Rosenbusch vorübergeht.“

Buchbesprechung

Claus G. Budelmann; Ulrich Waller; Thomas Collien (Hrsg.)
Broadway auf dem Kiez
175 Jahre St. Pauli Theater



Das St. Pauli Theater steht am Rand der Reeperbahn, direkt neben der legendären David-Wache auf einer Meile, die alles schon gesehen hat. Und genauso turbulent ist seine Geschichte.

1841 wird es unter dem Namen „Urania“-Theater gegründet und ist so das älteste Theater der Stadt. Die Namen wechselten, die Direktoren auch. Am längsten hielt sich Ernst Drucker. Dessen Namen durfte das Haus ab 1941 nicht mehr tra-

gen, weil er Jude war. Für Krawall und Rabatz war das Theater berühmt. Wenn den Theaterproleten der Anfangsjahre ein Stück nicht gefiel, griff man auch einmal ein, um die Story zu verändern. Und Männer standen hier schon vor über 120 Jahren in Frauenkleidern auf der Bühne, als „Zitronenjette“.

Seit 2003 ist das Haus unter der Leitung von Thomas Collien und Ulrich Waller zu einem neuen Stern am Hamburger Theaterhimmel aufgestiegen. Peter Zadek verliebte sich in die Bühne und machte hier seine letzten Produktionen. Fast alle namhaften deutschen Schauspieler sind hier schon mal aufgetreten, von Monica Bleibtreu über Christa Siems bis Ulrich Tukur. Von dieser bunten, wilden Historie erzählt das reich bebilderte Buch, von der Geschichte des Hauses und den Menschen, die hier gearbeitet haben.

ISBN: 978-3-8319-0641-3

240 Seiten mit 239 Abbildungen

Format: 21 x 26 cm; Hardcover

Preis: 25.00 EUR (D), 25.80 EUR (A)



shootdiem/iStock

Geiz ist Shrimps

Die Nachfrage nach billigen Garnelen ist groß. Dafür zahlen Tausende Kinder in Thailand einen hohen Preis. Sie schufteten für den Export. Ein Knochenjob für einen Hungerlohn.

terre des hommes kämpft gegen die Ausbeutung von Kindern.

Unterstützen Sie uns.

www.tdh.de/shrimps

 **terre des hommes**
Hilfe für Kinder in Not

WAITZSTRASSE

REVENTLOWSTRASSE & BESELERPLATZ

UNSERE EINKAUFSSTRASSE

BILDER UND BERICHTE AUS DER WAITZSTRASSE, DER REVENTLOWSTRASSE UND DEM BESELERPLATZ

Neueröffnung

Moraba - Internationaler Gastro-Flair



Moraba ist das persische Wort für Marmelade und das sagt schon eine Menge über das neue Restaurant aus. Das neue Restaurant soll gleichzeitig Anlaufpunkt für Frühaufsteher wie auch für Nachtschwärmer sein.

Die Küche ist mediterran bis orientalisches, von Persien bis nach Italien. Aus der ganzen Welt hat Omid Saber kulinarische Leckerbissen für seine Karte und auch Accessoires für sein Lokal eingesammelt. So soll der Besuch bei ihm immer ein kleiner Urlaub sein.

Alle Zutaten für Speisen und Getränke werden mit höchsten Qualitätsansprüchen eingekauft, gerne vom Biohof in der Nähe oder auch selbst aus dem Iran importiert, wenn die gewünschte Qualität nur dort zu bekommen ist. 17 frische Säfte, Pizzen aus der „Pizza-Werkstatt“ mit Dinkel- oder Rote Beete-Teig, ein eigener französischer Bäcker, der hier vor Ort Croissant & Co produziert. Frühstück gibt es in den verschiedensten Variationen, natürlich auch vegetarisch, glutenfrei oder vegan. Die Liste der besonderen Leckereien ist lang und endet mit den Kaffeespezialitäten aus einer über 40 Jahre alten Maschine. Weil es nur daraus so schmeckt, wie es sein soll.

Wie kann man all das in einer Karte unterbringen und wirklich frisch vorhalten? Indem man jeden Tag zweimal die Karte wechselt! Es gibt täglich einen Mittagstisch mit fünf Gerichten und abends vier bis fünf Gerichte auf der Tageskarte. So ist Montag bis Sonntag ab 8 Uhr immer etwas Neues zu entdecken, das ganze Jahr über. Alles kann im Restaurant genossen oder für Zuhause abgeholt werden. Die Küche schließt zwar um 22 Uhr 30, aber es kommt schon mal vor, dass der Chef persönlich noch um halb eins eine Pizza in den noch warmen Steinofen schiebt...

Waitzstraße 25

Neuer Inhaber

HAMBURGER TEEZEIT



Die HAMBURGER TEEZEIT hat nach 2 Jahren einen neuen Inhaber. Ab sofort begrüßt Sie Kai Müller im einzigen Ronnefeldt-Markenpartner Teefachgeschäft in Hamburg. Der echte „Hamburger Jung“ bringt aus der Hotellerie über 20 Jahre Erfahrungen mit Ronnefeldt-Tee mit und hat mit der HAMBURGER TEEZEIT in der Waitzstraße genau das Richtige gefunden, um den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen.

Seinem im gehobenen Hotelfach geschulten Gespür für die besonderen kulinarischen Genüsse folgend, bietet er zusätzlich zwei besondere Köstlichkeiten aus lokalen Manufakturen an: Marzipan von Mest aus Lübeck, Kekse von Iska's Keksladen aus dem Hamburger Umland. Auch der Laie schmeckt die Liebe zum hochwertigen Produkt und die Aufmerksamkeit, mit der diese hergestellt werden. Die perfekte Ergänzung zum Tee von Ronnefeldt und den Pralinen und Schokoladen von Neuhaus, die auch im Sortiment bleiben.

Die HAMBURGER TEEZEIT ist damit jetzt nicht nur die erste Adresse in der Waitzstraße für Teekenner, sondern auch für Naschkatzen und alle, die diese besonders verwöhnen möchten.

Waitzstraße 1c
Telefon: 040 - 8541 5678

**LICHTERFEST
WAITZSTRASSE**
29.09.2016 | 18 BIS 21 UHR

Lichterfest 29. September 2016

Vereine, Initiativen oder Anwohner können sich am Lichterfest beteiligen. Projektkoordinator Herr Frank (0175 - 379 77 23 oder Lichterfest@waitzstrasse-hamburg.de).

Vorschau

Tag der offenen Tür der Ernst und Claere Jung Stiftung



Sie wollten schon immer erfahren,
wie es in der Ernst Claere Jung Stiftung
aussieht und alle
Ihre Fragen fachkompetent beantwortet
wissen?

**Dann laden wir Sie
herzlich zum
Tag der offenen Tür
am Sonntag, den
25. September 2016
von 11.00 bis 17.00 Uhr
zu uns ein.**

In angenehmer Atmosphäre können
Sie uns kennenlernen und sich
ausgiebig informieren.

**Ernst und Claere Stiftung Hamburg
Emkendorfstr. 49 • 22605 Hamburg**

WI SNACKT PLATT IN'N BÜRGERVEREEN

Keen hett Schuld?

„De Floot, de keem un spööl un
spööl ...
Dor bleev keen Steen, dor bleev
keen Pahl,
Dat Water schööl dat all hendal.“

In dat Gedicht vun ool Büsum is dat
de Noordsee, de Moordsee, de Blan-
ke Hans, de allns tweisleit. Ick aver will
vertelln vun en Döörp in Bayern, vun
Simbach, wo keeneen nich bang weer
vör de lütte Bek, de dörch de Straten

löppt. Un doch: dat Water schööl dat
all hendal. Denn dat harr fix regent,
veel mehr as sünst. Plötzlich keem dat
Water vun de Bek mit Macht un mit
Eer un Steen un allns, wat in'n Weg
stünn, un slög allns twei.

Blarrn un klagen hölp ne mehr. Awer
woans weer dat mööglich? In en gro-
tet Tiedenblatt schreev nülich en Öko-
log, keen wol de Schuld hebben kunn:
de Mais. Ja, Se hebben richtig lest: de
Mais.

Mais warrt hüütodaags överall anbu-
ut in riesige Schläg, denn Mais warrt
good betahlt. De Staat gifft noch veel
Geld dorto, damit de Autos ok mit
„Biokraftstoff“ föhrn künnt.

Un so wöör up de Felder över dat
Döörp, ok up hügelig Gelände, Mais

anbuut. Wo fröher dicht an dicht dat
Gras un Koorn stünn un in Monat
Mai de Eer al bedeckt harr, stünn'n
nu de dünnen Halmen vun den Mais
un leten de Eer noch nackt. Regent
hett dat in Mai un Juni ümmer, ok
dull regent. Awer de Eer drög en
dichtet grönet Kleed; dat hett nich
tolaten, dat de Regen de Eer un
Steen mitnähm. Dat Water kunn
nich allns wegrieten. So, meent de
Ökolog, hett de Mais Schuld, to-
minnst en Mitschuld, an dat Unheel,
dat Simbach drapen hett. Tja, allns
lett sick nich up dat Wedder un den
Klimawannel schuven, de Minsch
deit sien Deel dorto.

Hedwig Sander

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum **Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.**
(bitte in Druckschrift)

Zuname _____ Vorname _____

Geburtsdatum _____ Beruf _____

Anschrift _____

Telefon _____ E-Mail _____

Ich zahle ein Eintrittsgeld von € _____, einen Jahresbeitrag von € _____
(freiwillig) (mindestens € 54,00)*

Ich bin damit einverstanden, dass mein Mitgliedsbeitrag nach dem Bankeinzugsverfahren
von meinem Konto abgebucht wird.

Kreditinstitut _____

IBAN _____ BIC _____

Datum _____ Unterschrift _____

* € 54,00 für einzelne Mitglieder über 40 Jahre. Unter 40 Jahre ist die Mitgliedschaft: max. 3 Jahre kostenlos. Ehe- und Lebenspartner
bezahlen nur € 27,00.